

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

N^o 40.

Freitag, den 18. Mai

1849.

Oberamt Nagold.

Die in der letzten Nummer dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung der von dem Offiziercorps der hiesigen Bürgerwehr zu der Versammlung von Bürgerwehr-Offizieren in Reutlingen abgeordneten Deputation enthält die Bemerkung, daß die beurlaubten Soldaten schleunigst einberufen werden, und zwar nicht wie bisher durch den Stadtschultheißen, sondern unmittelbar durch das Oberamt.

Diese Bemerkung veranlaßt die unterzeichnete Stelle, zu Befreiung etwaiger Mißverständnisse, zu der Erklärung, daß die Eröffnung der am 13. d. M. hier angekommenen Einberufungsschreiben eines Regiments-Kommandos nur bei 2 Soldaten durch das Oberamt unmittelbar, bei allen übrigen aber wie gewöhnlich durch die betreffenden Ortsvorsteher stattgefunden hat.

Daß diese Eröffnung bei 2 Soldaten vom Oberamt selbst geschehen ist, hat seinen Grund einfach darin, daß der Eine derselben von hier ist und es somit rein im Interesse der Geschäftsbereinfachung lag, wenn das Oberamt die Eröffnung selbst besorgt hat, und daß der Andere zufällig im oberamtlichen Strafarest sich befand, und der betreffende Ortsvorsteher das demselben zugesandte Einberufungsschreiben bereits wieder hieher zurück gegeben hatte.

Hieraus geht hervor, daß die in der obigen Bekanntmachung hervorgehobene Eröffnung von Einberufungsschreiben an Soldaten durch das Oberamt selbst im Allgemeinen nicht statt gefunden, in den vorliegenden speciellen Fällen aber durchaus keine besondere Bedeutung hat.

Den 16. Mai 1849.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

Oberamt Horb.

An die Ortsvorstände.

Nachdem die Verfassung des deutschen Reichs als Beilage der Nummer 19 des Regierungs-Blatts erschienen ist, so werden die Orts-Vorstände beauftragt, dieses Reichsgrundgesetz in ihren Gemeinden in entsprechender Weise

zu verkündigen. Den 12. Mai 1849.

K. Oberamt Lindenmayer.

Oberamtsgericht Nagold.

Egenhausen.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten-bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Aufsehen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Kühnle, Kronenwirth von Egenhausen,

am Samstag dem 26. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Egenhausen.

Den 21. April 1849.

K. Oberamtsgericht. Verner.

Oberamtsgericht Horb.

Ihlingen,

Gläubiger-Aufruf.

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des Johannes Heid, Heilgenpflegers zu Ihlingen, hat man zur Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches, Tagfahrt auf

Freitag den 25. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhause in Ihlingen mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläubigern beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden in der auf die Liquidations-Verhandlung folgenden nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen.

Horb, den 23. April 1849.

Für den Oberamtsrichter:
Gerichts-Alt. Schüle.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Mundtödt Erklärung.

Ulrich Schweizer von Rohrdorf ist durch oberamtsgerichtlichen Beschluß wegen fortgesetzten verschwenderischen Lebenswandels für mundtödt erklärt und ihm in der Person des Gemeinderaths Stephan Schweizer ein Pfleger bestellt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß allen und jeden Rechtsgeschäften, welche der Schweizer ohne Einwilligung seines Pflegers eingehen würde, keine rechtliche Folge gegeben werden könne.

Den 11. Mai 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

G. - Alt. - B. Schüle.

Holzgarten = Verwaltung

Nagold.

Serabsetzung

der

Holzgartenpreise.

Durch Dekret der Königlichen Finanzkammer des Schwarzwald-Kreises sind die vorgeschlagenen Preise im Holzgarten in folgender Weise genehmigt worden, nämlich:

- 1 Klafter buchenes Scheiterholz 8 fl. 36 fr.
- 1 Klafter buchenes Prügelholz 6 fl. 32 fr.



- 1 Klafter tannenes Scheiterholz 4 fl. 20 fr.
- 1 Klafter tannenes Prügelholz 3 fl. —
- 1 Klafter birkenes Scheiterholz 6 fl. —

Ragold, den 17. Mai 1849.
Königl. Holzgarten-Verwaltung.
Revierförster Liomin.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfbronn.

Guts-Verkauf.

In der Gantsache des † Bernhard Wurster, gewesenen Bauers zu Fünfbronn, werden in Folge Beschlusses der Gläubigerschaft die in Nr. 18 dieses Blattes näher beschriebenen zur Masse gehörigen Realitäten am

Montag dem 21. Mai d. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Fünfbronn in nochmaligen aber letzten Aufstreich gebracht werden.

Indem man dieß zur Kenntniß-Kaufslustiger bringt, hat man noch zu bemerken, daß fremde Käufer nur mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen über Prädikat und Vermögen zur Versteigerung werden zugelassen werden.

Den 18. April 1849.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Altenstaig Stadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der in Gant gerathenen und † Bartholomäus Mast, Hutmachers Wittwe, wird am
Mittwoch dem 30. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,
gegen zielerweise Bezahlung auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht werden.

Gebäude:

Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit gebrochenem Dach unten in der Vorstadt sammt $\frac{3}{8}$ Ruthen 4 Schub Dunglege zwischen der Straße und Andreas Schuler,
stadträthlicher Anschlag . . . 600 fl.

Mähfeld:

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 4 $\frac{3}{4}$ Ruthen an 2 Viertel 4 $\frac{3}{4}$ Ruthen im Helle, zwischen Johann Georg Walz, Hutmacher, und Jakob Böhner, angekauft um 60 fl.
Die Kaufsliebhaber werden auf oben benannte Zeit eingeladen.

Den 2. Mai 1849.
Vdt. Stadtschultheiß Speidel. Güterpfleger Wolf.

Egenhausen,
Oberamts Ragold.
Liegenschaftsverkauf.
In der Gantsache des Bierbrauers und Speisewirths Karl Stichel hier wird

Samstag den 2. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,



auf hiesigem Rathhaus sammtliche in der Masse befindliche Liegenschaft zur öffentlichen Versteigerung gebracht, und zwar:

Gebäude:

1) Ein vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus mit eingerichteter Branntweindrennerei, Bierbrauerei und Bäckerei, nebst Scheuer unter einem Dach und 8 Ruthen Hofraum,
vom Gemeinderath geschätzt zu 1200 fl.

Gärten:

2) 2 $\frac{1}{2}$ Viertel 10 $\frac{1}{4}$ Ruthen im Graben 200 fl.

Wiesen:

3) 1 Morgen 16 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Brühl beim Haus 800 fl.

Garten- und Mähfeld:

4) 2 Viertel an 1 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel 7 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Aichholz, 90 fl.

5) Der vierte Theil an 1 Morgen 1 Viertel im Aichholz 40 fl.

6) 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 1 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Pfaffenengraben 100 fl.

Ackerzweig Altenstaig:

7) 2 Viertel 9 $\frac{3}{8}$ Ruthen auf dem Lehen 75 fl.

8) 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 3 $\frac{1}{4}$ Ruthen und $\frac{1}{2}$ Viertel 8 $\frac{3}{4}$ Ruthen in Reitäckern 100 fl.

9) 1 Morgen 14 $\frac{1}{4}$ Ruthen auf dem Lehen 120 fl.

10) Die Hälfte an 1 Morgen 9 $\frac{3}{4}$ Ruthen auf der Höhe, der Spetdelacker.

11) Der vierte Theil an 1 Morgen 3 Viertel 9 Ruthen in der Höhe 40 fl.

12) 16 $\frac{1}{2}$ Ruthen und 14 Ruthen im Lehen 30 fl.

Ackerzweig Walddorf:

13) 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 11 $\frac{7}{16}$ Ruthen im Schaidenrain 150 fl.

14) 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 1 $\frac{1}{2}$ Ruthen in Aichholz 180 fl.

Wald- und Egarten:

15) Die Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel $\frac{3}{4}$ Ruthen in Weidenäckern 125 fl.

16) Die Hälfte an 1 $\frac{1}{2}$ Viertel auf dem Vogelsang 15 fl.

Markung Oberschwandorf:

17) 3 Viertel die Reiterwiese 170 fl.

Die Kaufsliebhaber werden mit dem

Bemerkten eingeladen, daß sie sich auf obigen Tag und Stunde einfinden wollen.

Die Stadt- und Schultheißenämter werden um übliche Veröffentlichung unter dem Bemerkten ersucht, daß fremde Käufer sich über Prädikat und Vermögen vor der Verkaufskommission auszuweisen haben.

Den 14. Mai 1849.
Güterpfleger:
Gemeinderath Braun.
Vdt. Schultheiß Welker.

Grömbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wielterholter

Liegenschaftsverkauf.

Da die seitberigen Verkaufs-Versuche der Liegenschaft des in Gant gerathenenenwischen Konrad

Schaible, Bauers dabier, kein befriedigendes Resultat gewährt haben, so wird solche auf Beschluß der Gläubiger auf Samstag den 19. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathszimmer zu einem nochmaligen Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber, auswärtige mit amtlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Die Masse-Objekte bestehen in:

1) einem zweistöckigen neu erbauten Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Ziegeldach, mit 2 Viertel 11 Ruthen Gras- und Baumgarten und 3 Morgen 3 Viertel 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen und Ackerfeld umgeben,
Anschlag 1850 fl.

2) 4 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen 285 fl.

3) 4 Morgen 2 Viertel 6 Ruthen Ackerfeld 255 fl.

4) 7 Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 25 Ruthen Brandfeld, größtentheils mit Wald bewachsen 135 fl.

5) 25 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel 6 Ruthen Tannenwald 665 fl.

6) Der 37ste Theil an der Kohlsägmühle 15 fl.

Um Veröffentlichung dieses Verkaufs werden die löblichen Stadt- und Orts-Vorstände ersucht.

Den 7. Mai 1849.
Schultheißenamt.
Seeger.

Untertalheim,
Gerichtsbezirks Ragold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Pius Leuz, Sonnenwirths dabier, wird am

Mont
Aufstreich
gesetzt:
Ein d
Sch
ten i
eine S
ein zu
Br
1/2 Vie
5 Bier
5 Jau
5 Bier
Diese
hiemit zur
mit dem
Bedingun
rung den
macht wer
Den 20
U
Ob
Zan
Die in
Krauf,
Einem
Sch
inge
Br
einen
mer
Büh
mife
wird hiem
Dieser
am Mit
Ratt, wo
laden wer
Den 2
Vdt. Sch
Lieg
Am M
wird von

Montag dem 21. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
nachstehende Liegen-
schaft auf hie-
sigem Rathhaus
im öffentlichen
Auffreich wiederholt zum Verkauf aus-
gesetzt:

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit
Schilwirthschaft zur Sonne, mit-
ten im Dorf,
eine Scheuer alda,
ein zweistöckiges Bräuhaus mit
Branntweimbrennerei,
 $\frac{1}{2}$ Viertel Gemüsegarten,
 $\frac{5}{8}$ Viertel Wiesen,
5 Juchert Ackerfeld und
5 Viertel Wald.

Diese Verkaufsverhandlung wird
hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht
mit dem Bemerkten, daß die näheren
Bedingungen vor Beginn der Steige-
rung den Kaufsliebhabern bekannt ge-
macht werden.

Den 20. April 1849.

Güterpfleger:

Gemeinderath Kl ink.

Unterschwandorf,
Oberamtsgerichts Nagold.

Verkauf

der

Lammwirthschaft

dahier.

Die in die Gantmasse des Christian
Krauß, Lammwirths dahier und Bür-
gers zu Ober-
schwandorf, gehö-
rige Wirthschaft,
bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus, die
Schilwirthschaft zum Lamm, mit
engerichteter Bierbrauerei und
Branntweimbrennerei, drei Stuben,
einem Schlafzimer, einer Kam-
mer, hinreichendem Platz auf der
Bühne, Stallung, einer Holzre-
mise und gewölbtem Keller,
wird hiemit zum Verkauf ausgesetzt.

Dieser Verkauf findet
am Mittwoch dem 23. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
statt, wozu die Liebhaber hiemit einge-
laden werden.

Den 23. April 1849.

Güterpfleger:

Bader.

vd. Schultbeiß Rehle.

Neuweiler,

Oberamts Calw.

Liegenchafts-Verkauf.

Am Montag dem 21. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
wird von der Verlassenschaft des wei-

land Michael Friedrich Maß,
gewesenen Bauers dahier, fol-
gende Liegenchaft auf dem
Rathszimmer in Neuweiler im öffent-
lichen Auffreich verkauft. Dieselbe be-
steht in

einer zweistöckigen Behausung, Scheuer,
Holz- und Wagenschopf,
ungefähr 46 Morgen Ackerfeld,
ungefähr 1 Morgen 1 Bier-
tel Garten,
ungefähr 10 Morgen Wie-
sen,
ungefähr 38 Morgen Wald,
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 8. Mai 1849.

Das Waisengericht.

W a r t h,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter

Liegenchaftsverkauf.

In den Gantsachen des Bernhard
Großmann, Bauers, und Christoph
Friedrich Ziegler zu Warth
werden sämtliche in den Mas-
sen befindliche Liegenchaften
an Gebäuden und Gütern, bestehend in:

a) Gebäuden:

$\frac{7}{16}$ hat Bernhard Großmann und
 $\frac{7}{16}$ Christoph Friedrich Ziegler
an einem zweistöckigen Wohnhaus
mit drei Wohnungen und Hofraithe
in der Viehgasse, nebst einem Wa-
genschopf daneben, zwischen Georg
Köhler und Michael Braun;
ein jeder hat die Hälfte an einer
zweibarnigen Scheuer bei dem
Haus.

b) Feldgütern:

Ein jeder hat 22 Morgen 3 Viertel
15 Ruthen Wald, Ae-
cker, Wiesen, Brand-
und Mäbefeld, jede Hälfte
gemeinderathlich zu 1465 fl. ge-
schätzt,

einem wiederholten Verkauf zu sechs
Zielern ausgesetzt.

Hiezu ist

Montag der 4. Juni,
Morgens 8 Uhr,

bestimmt.

Kaufsliebhaber werden ohne weitere
Kosten zur Hälfte oder zum Ganzen höf-
lich eingeladen.

Die Stadt- und beziehungsweise
Schultheissenämter werden um übliche
Veröffentlichung unter dem Bemerkten
ersucht, daß fremde Käufer sich über
Prädikat und Vermögen vor der Ver-
kaufskommission auszuweisen haben.

Den 24. April 1849.

Güterpfleger:

Gemeinderath Präge l.

Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenchafts-Verkauf.

Die Wittwe des † Jakob Fr. Wur-
ster, gewesenen Bürgers und Bauers
dahier, hat sich entschlossen,
ihre sämtliche Liegenchaft
wegen eingetretener Familien-
verhältnisse dem öffentlichen Verkauf
auszusetzen.

Dieselbe besteht in:

- 1) einem zweistöckigen neu erbau-
ten Wohnhaus mit Scheuer, Stal-
lung, Keller und Schopf, mitten
im Dorf, an der Altenstaiger
Straße;
- 2) einem Holz- und Wagenschopf mit
Keller, Backföche, Brunnen und
der Umgebung von circa 3 Mor-
gen Gras- und Baumgarten;
- 3) dem 24. Theil an einer
Sägmühle am Dan-
bach und
- 4) circa 46 Morgen Acker und
Wiesen und 75 Morgen
Waldungen, hiesiger Mar-
kung.

Das ganze Anwesen ist in gutem bau-
lichem Zustand, und die Kaufsliebha-
ber können nach Belieben Einsicht hie-
von nehmen, worüber ihnen die er-
wünschte Auskunft mitgetheilt werden
wird.

Der Tag des Verkaufs ist auf
Montag den 28. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt, wozu die Käufer eingeladen
werden.

Die löblichen Schultheissenämter wer-
den ersucht, diesen Verkauf in ihren
Gemeinden eröffnen zu lassen.

Den 19. April 1849.

Im Auftrag der Wittwe:
Rathschreiber Schaible.

Altenstaig Stadt,
Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Haus- und

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des
Philipp Wittlinger, Seiler-
meisters hier,

wird am

Mittwoch dem 30. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenchaft
auf hiesigem Rathhause wie-
derholt zum Verkauf gebracht
werden, und zwar gegen zielerweise Be-
zahlung.

G e b ä u d e:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus mit zwei Wohnungen

und einer Bäckerei im zweiten Stock, einerseits zwischen Martin Schulers Wittve und Conf. und andererseits dem Stadtwaschhaus,
 Anschlag 400 fl.
 1/2 tel an einer einstockigen Scheuer mit Ziegeln gedeckt, die Wandungen sind mit Brettern verschlagen, am Weilerweg, zwischen Georg Henßler, Zimmermann, beiderseits,
 Anschlag 50 fl.
M ä h e f e l d:
 2 1/2 Viertel 16 1/16 Ruthen in Hohenäckern, neben Samuel Wurster beiderseits,
 Anschlag 200 fl.,
 7/8 Morgen 43 Ruthen daselbst, zwischen Stadtrath Ehinger und dem Weg,
 Anschlag 300 fl.
 Auf Ueberberger Markung:
 2 Viertel 31 1/2 Ruthen an 17 Morgen 3 Ruthen, der Busenader genannt, vordem Doktor Jenisch, hinten Strumpfwieber Keiner,
 Anschlag 50 fl.
 1000 fl.

Die Kaufs Liebhaber, auswärtige unbekannt mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen versehen, werden auf oben benannte Zeit eingeladen.
 Den 2. Mai 1849.
 Vdt. Stadtschultheiß Güterpfleger
 Speidel. Luz.

W a r t h,
 Oberamts Nagold.
Wiederholter
Liegenschafts-Verkauf.
 Es wird in der Gantsache des Jakob Großmann, Tagelöhners von hier, seine Liegenschaft wiederholt dem Verkauf ausgesetzt, und zwar:
 ein zweistöckiges Wohnhaus und eine neu erbaute Scheuer an der Straße, ungefähr 3 Morgen Acker, ungefähr 3 Morgen Mähfeld, angeflagt zu 660 fl.
 Der Verkaufstag ist auf den 2. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, bestimmt, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.
 Den 4. Mai 1849.
 Güterpfleger Stoll.

Unterthalheim,
 Oberamts Nagold.
Lehntfrüchten-Verkauf.
 Auf hiesigem Rathhause werden am

Mittwoch dem 30. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, folgende Zehntfrüchte verkauft, als ungefähr:
 25 Scheffel Dinkel, 
 20 Scheffel Haber,
 10 Scheffel Gerste,
 wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.
 Den 16. Mai 1849.

Für den Gemeinderath, der Vorstand:
 Schultheißenamts-Verweser
 Klinf.

O b e r s c h w a n d o r f,
 Oberamts Nagold.
Früchte-Verkauf.
 Aus der hiesigen Zehntverwaltung werden am

Freitag dem 25. Mai, Mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus folgende Früchte verkauft:
 etwa 75 Scheffel Dinkel und 12 Scheffel Einkorn, wobei bemerkt wird, daß die Bezahlung vor dem Abfassen geleistet werden muß.
 Den 18. Mai 1849.
 Schultheißenamt.
 W a l z.

N a g o l d.
Gläubiger-Aufruf.
 Da die Erben des verstorbenen alt Friedrich Duob, Rothgerbermeisters, vermuthen, daß derselbe Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen habe, so ergeht hiemit auf ihren Antrag der Aufruf an dessen etwaigen Bürgschafts-Gläubiger, ihre Ansprüche binnen 30 Tagen anzumelden und gehörig nachzuweisen, eben so werden, um die Theilung mit Sicherheit vornehmen zu können, die unbekannt eigenen Gläubiger zur Anzeige ihrer Forderungen in gleicher Frist aufgefordert.
 Diejenigen, welche diesem Aufruf keine Folge geben, haben sich alle daraus entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben.
 Den 4. Mai 1849.
 Waisengericht.

W i l d b e r g.
Lehrherren-Gesuch.
 Es sind hier mehrere junge Leute, die bei Webern, Schuhmachern, Schneidern oder Strumpfwirthern u. s. w. als Lehrlinge untergebracht werden wollen. Diejenigen Meister nun, welche Lehrlinge um billige Lehrgelder aufzunehmen geneigt wären, ersuchen wir, sich — unter Angabe des

Lehrgelds — hieher zu wenden, um ihnen sodann vor Allem einen solchen Menschen zur Probezeit zuzenden zu können.
 Den 15. Mai 1849.
 Gemeinschaftliches Amt.

Altensteig Stadt.
Langholz-Antrag.
 Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, im Walde Geiseltshann einige 100 Stämme Langholz ganz schöner Qualität, meistens Doppelholz und sehr gut ans Wasser zu bringen, zu verkaufen.

Das Holz ist noch nicht gefällt und wird nur dann abgegeben, wenn annehmbliche Preise geboten werden, auch haben sich die bürgerlichen Kollegien darüber vereinigt, in jenem Fall demjenigen das Holz zuzufügen, welcher bis 1. Juni d. J. die besten Offerte gemacht hat.
 Die Herren Holzhändler werden eingeladen, sich im Walde selbst von der Qualität des Holzes zu überzeugen, und hiernach ihre Erklärungen auf die oben bestimmte Zeit abzugeben.
 Den 16. Mai 1849.
 Stadtschultheißenamt.
 Speidel.

Herrenberg.
Anzeige
 und
Empfehlung.
 Meinen Freunden und Bekannten, so wie überhaupt einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nächsten Montag den 21. d. M. in dem Nebenhaus des Herrn Bierbrauer Hengel eine **Spezerei- und Tabakhandlung** eröffnen werde, die ich — reelle und billige Bedienung zusichernd — hiemit angelegentlich empfehle.
 Den 15. Mai 1849.
 Carl Krayl.

Pfalzgrafenweiler.
Volks-Verammlung.
 Der hiesige Volksverein beabsichtigt, auf Pfingstmontag den 28. d. M. eine große Volksversammlung hier zu veranstalten, wozu er alle benachbarten Volksvereine, besonders aber Volksredner einladet.
 Den 14. Mai 1849.
 Der Vorstand: G. A.

